

Niederschrift

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Donnerstag,
19.03.2009, 19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal.

Anwesend:

Ratsvorsitzender:

1. stellv. Ratsvorsitzende:

Bürgermeister:

stellv. Bürgermeister:

Ratsmitglieder:

Karlheinz Bäker

Hannelore Schneider

Gerd-Christian Wagner

Bernd Köhler

Peter Nieraad

Karin Agostini

Reinhard Berndt

Rudolf Böcker

Karin Boomhuis

Jürgen Bruns

Ludwig Bunjes

Gerald Chmielewski

Iko Chmielewski

Ilonka Etzold

Jost Etzold

Jens-Olaf Fianke

Karl-Heinz Funke

Walter Heidenreich

Susanne Herbst

Erich Hillebrand

Christoph Hinz

Kurt Klose

Christine Lampe

Ingo Langer

Walter Langer

Alfred Müller

Hans-Hermann Niebuhr

Georg Ralle

Jürgen Rathkamp

Raimund Recksiedler

Bernd Redeker

Claudia Rohlf

Steffen Schwärmer

Peter Tischer

Dorothea Weikert

Herbert Zeidler

von der Verwaltung:

Rainer Adler

Heinz Behrens

Olaf Freitag

Marion Groß

Rolf Heeren

Jörg Kreikenbohm

Rainer Rädicker

Die Tagesordnung wird um TOP 5 – Neubesetzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten ergänzt. TOP 7 – Entsendung eines Vertreters in den Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V. wird auf Antrag der CDU/FDP/Bündnis90/DieGrünen-Gruppe einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 19.02.2009
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Ehrungen (10jährige Ratszugehörigkeit Ilonka Etzold)
- 5 Neubesetzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten (§ 51 Abs. 9 NGO); hier: Abberufung des Ausschussmitgliedes Christoph Hinz und Ersatz durch das Ratsmitglied Karin Agostini
- 6 Hinzugewählte Mitglieder (§ 51 Abs. 7 NGO)
- 7 Entsendung von Vertretern der Stadt Varel in die Gesellschafterversammlung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH
- 8 Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 8.1 gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Wirtschaftsausschusses am 08.01.2009**
 - 8.1.1 Grundsatzbeschluss zum Technologiezentrums Varel
 - 8.2 Verwaltungsausschuss am 15.01.2009**
Kein Tagesordnungspunkt
 - 8.3 Verwaltungsausschuss am 29.01.2009**
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 27.01.2009
 - 8.3.1 Bebauungsplan Nr. 118 - Durchführung eines Änderungsverfahrens zur Errichtung eines Technologiezentrums
 - 8.4 Verwaltungsausschuss am 12.02.2009**
Kein Tagesordnungspunkt
 - 8.5 Verwaltungsausschuss am 26.02.2009**
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 10.02.2009
 - 8.5.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2008 - 2012
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 17.02.2009
 - 8.5.2 Bebauungsplan Nr. 184 - Aeropark - Antrag auf 1. Änderung

8.6 Verwaltungsausschuss am 12.03.2009

8.6.1 Gründung der Zukunftszentrum Technologie und Ausbildung Varel-Friesland GmbH

8.6.2 Resolution zum Erhalt der Vollen Halbtagsgrundschule Büppel

9 Sperrvermerk für Fahrzeuge der Feuerwehr, Ortswehr Varel (Antrag der SPD-Fraktion)

10 Mitteilungen des Bürgermeisters

11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates**

Ratsvorsitzender Bäker eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine große Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 19.02.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Varel am 19.02.2009 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde hat mangels Fragen nicht stattgefunden.

4 Ehrungen (10jährige Ratszugehörigkeit Ilonka Etzold)

Bürgermeister Wagner erklärt, dass Ratsfrau Etzold 10 Jahre dem Rat der Stadt Varel angehört. Er überreicht ihr eine entsprechende Ehrenurkunde der Stadt Varel nachdem er ihre Verdienste um das Wohl der Stadt Varel gewürdigt und ihr namens des Rates der Stadt Varel Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. Außerdem werden Blumen und ein Geldgeschenk übergeben.

5 Neubesetzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten (§ 51 Abs. 9 NGO); hier: Abberufung des Ausschussmitgliedes Christoph Hinz und Ersatz durch das Ratsmitglied Karin Agostini

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte im Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten eine Änderung vornehmen. Für das Ausschussmitglied Christoph Hinz soll nunmehr Ratsfrau Karin Agostini in den Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten berufen werden.

Der Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten wird gem. § 51 Abs. 9 Satz 3 Ziffer 1 dementsprechend neu besetzt.

Einstimmiger Beschluss

6 Hinzugewählte Mitglieder (§ 51 Abs. 7 NGO)

Durch die Neubildung der Ausschüsse ist es erforderlich die hinzugewählten Mitglieder nach § 51 Abs. 7 NGO neu zu bestimmen.

Nach der Umbildung der Ausschüsse bestehen jetzt 8 Ausschüsse. Werden ihnen die bisherigen hinzugewählten Mitglieder zugeordnet entsteht folgende Zusammensetzung:

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Vertreter der Lehrerschaft:	Dieter Staritz
1. Ersatzmitglied:	Lothar Pupkes
Vertreter der Elternschaft:	Sieglinde Eilers
1. Ersatzmitglied	Djüre Meinen (Nachfolge von Herrn Dannemann)
Vertreter des Sports:	Jürgen Büppelmann
Vertreter der kult. Vereine:	Hans-Georg Buchtman

Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales

Vertreter der Träger der Jugendarbeit:	Sascha Renken
Vertreter der Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung:	Jörg Peters
Sozialverband Deutschland	Agnes Rector (Nachfolge von Herrn Varrelmann)
AWO	Anke Budde

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Dierk Filmer
Bernd Bureck, GF der Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing Varel GmbH,

Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr

Polizei:	Gerold Köster
Verkehrswacht	Reelf Gerdes

Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten

Stadtbrandmeister	Werner Asseln
stellv. Stadtbrandmeister	Bernd-Achim Franz
der jeweilige Vorsitzende des Schaustellervereins	
Varel-Friesland, Sitz Varel:	Horst Düsberg
Vertreter der Werbegemeinschaft:	Hergen Schlöndorf (Nachfolge von Herrn Burchards)

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk

Dipl.-Ing. Alwin Schlörmann, über EWE Varel

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Vertreter der Beschäftigten:

a) betriebsangehörige Vertreter:

Mitglieder:

1. Schwarting, Mareike
2. Dirks, Peter
3. Wilksen, Manfred
4. Lübben, Thorsten

b) sonstige Vertreter:

1. van Mark, Imke

Ersatzmitglieder:

Funke, Ingrid
Jäger, Kirsten
Meyer, Hildegard

Ersatzmitglied:

Boomhuis, Holger

hinzugewählte Mitglieder:

Helmut Sauer

Vertreter:

Ina-Maria Abken-Ziegler

Die Schwierigkeit speziell bei den neuen Ausschüssen für Wirtschaft und Finanzen sowie Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr besteht darin, dass die hinzugewählten Mitglieder ihre Funktion nur für eine bestimmte Bandbreite zu behandelnder Aufgaben wahrnehmen sollten, z. B. Herr Filmer nur für den Bereich Wirtschaft und nicht für den Bereich Finanzen oder Herr Gerdes nur für den Bereich der Angelegenheiten Straßen und Verkehr und nicht für den Bereich Bauen (Vergaben). § 51 Abs. 7 NGO sieht kein eingeschränktes Mitgliedschaftsrecht für hinzugewählte Personen vor. Es besteht daher nur die Möglichkeit diese Personen uneingeschränkt als hinzugewähltes Mitglied für die neu zusammengelegten Ausschüsse zu berufen und sich dann auf deren Pflicht zur Amtsverschwiegenheit gem. § 25 NGO zu verlassen. Alternativ wäre es möglich sie nicht als hinzugewähltes Mitglied zu berufen und nur als Sachverständige zu den jeweiligen Sitzungsteilen der Ausschusssitzungen einzuladen.

Die spezielle Thematik sollte für die folgenden Ausschüsse zunächst im jeweiligen Fachausschuss erörtert werden:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr.

Beschluss:

Für folgende Ausschüsse werden die o.g. Personen als hinzugewählte Mitglieder in die Ausschüsse berufen:

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales

Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten
 Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk
 Werksausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast.

Die hinzugewählten Mitglieder für den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie für den Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr werden zunächst in den Fachausschüssen erörtert.

Einstimmiger Beschluss

7 Entsendung von Vertretern der Stadt Varel in die Gesellschafterversammlung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Gemäß § 7 a des Gesellschaftsvertrages der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH besteht die Gesellschafterversammlung aus 7 Mitgliedern. 2 Mitglieder werden von der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG als Gesellschafterin entsendet. Die Stadt Varel entsendet 5 Mitglieder, darunter den Bürgermeister und 4 vom Rat zu bestimmende Vertreter (es muss sich dabei nicht um Mitglieder des Rates der Stadt Varel handeln). Jedes Mitglied in der Gesellschafterversammlung hat eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Bürgermeister der Stadt Varel.

Für die Gesellschafterversammlung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH sind somit 4 Mitglieder sowie 4 Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu benennen. Die Vorschläge stehen den Fraktionen nach dem Verhältniswahlssystem (Hare-Niemeyer) zu. Im Ergebnis:

	jeweils:
CDU/FDP/Bündnis 90/Die Grünen	2 Vorschläge
SPD	1 Vorschlag
SDV	1 Vorschlag

Die Fraktionen schlagen folgende Besetzung vor:

	Mitglied	Vertreter
CDU/FDP/ Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe	Karlheinz Bäker Ingo Langer	Jens Haar Hans-Hermann Niebuhr
SPD-Fraktion	Karl-Heinz Funke	Alfred Müller
SDV-Fraktion	Kurt Klose	Bernd Köhler

Die MMW-Fraktion bittet die neu ernannten Vertreter, die Kontrollfunktion für ihre Fraktion jetzt mit auszuführen. Sie werden sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Für die Gesellschafterversammlung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH werden die o.g. Mitglieder und Vertreter benannt.

**Ja: 33 Enthaltungen: 3
damit mehrheitlicher Beschluss**

8 Berichte und Anträge der Ausschüsse

8.1 gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Wirtschaftsausschusses am 08.01.2009

8.1.1 Grundsatzbeschluss zum Technologiezentrums Varel

Die MMW-Fraktion stimmt allen Beschlüssen in dieser Angelegenheit grundsätzlich zu, unter dem Vorbehalt, dass eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der GmbH nachgeliefert wird.

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Varel unterstützt das Standortentwicklungskonzept des Unternehmens Premium Aerotec GmbH (früher Airbus Deutschland GmbH) am Standort Varel. Auf diesen Flächen vor den Werkstoren entstehen der AeroPark als Gewerbegebiet für die Ansiedlung von Unternehmen, die dem Produktionsprozess zuarbeiten und ein Technologie Zentrum zur Forschung und Entwicklung im Bereich Zerspanung.
- 2) Die Verwaltung der Stadt Varel wird hiermit beauftragt, in Kooperation mit dem Landkreis Friesland Finanzierungsverhandlungen für ein Technologie Zentrum Varel zu führen, die eine optimale Quote staatlicher Fördermittel durch Land und Bund, insbesondere die des Landes Niedersachsen für den Bereich „Luft- und Raumfahrt“, beinhalten.
- 3) Zudem wird die Verwaltung ermächtigt,
 - a) mit dem Landkreis Friesland eine Immobiliengesellschaft für den Bau eines Technologie Zentrums zu gründen,
 - b) dazu Verpflichtungen von maximal 25 % der Bausumme in Höhe von ca. 11,0 Mio. € (netto) und somit maximal 2,75 Mio. € (netto) an Investitionskosten einzugehen. 75 % der Investitionskosten werden über das Land Niedersachsen eingebracht. Die Refinanzierung soll durch Mieteinnahmen und Mietausfallbürgschaften sichergestellt werden,
 - c) mit dem Landkreis Friesland eine Betriebsgesellschaft für den Betrieb und die Vermietung des Technologiezentrums Varel zu gründen, wenn dies steuerrechtlich vorteilhaft ist.

Einstimmiger Beschluss

8.2 Verwaltungsausschuss am 15.01.2009

Kein Tagesordnungspunkt

8.3 Verwaltungsausschuss am 29.01.2009

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 27.01.2009

8.3.1 Bebauungsplan Nr. 118 - Durchführung eines Änderungsverfahrens zur Errichtung eines Technologiezentrums

Beschluss:

Gemäß den §§ 2 und 30 BauGB wird die Durchführung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz anliegenden Lageplan entnommen werden. Der Ausschuss verzichtet zur Verfahrensbeschleunigung auf die Vorstellung der Pläne zur Bürgerbeteiligung. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bereits nach dem Beschluss des Verwaltungsausschusses durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss

8.4 Verwaltungsausschuss am 12.02.2009

Kein Tagesordnungspunkt

8.5 Verwaltungsausschuss am 26.02.2009

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 10.02.2009

8.5.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2008 - 2012

Auf Nachfrage des Ratsherrn Müller sichert Bürgermeister Wagner zu, dass ein Vergleich der Wasserpreise und die Ergebnisse aus den Gesprächen mit der EWE zeitnah im Werksausschuss bekannt gegeben werden.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009 wird in der der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk anliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für den Planungszeitraum 2008 – 2012 wird in der der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk anliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Einstimmiger Beschluss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 17.02.2009

8.5.2 Bebauungsplan Nr. 184 - Aeropark - Antrag auf 1. Änderung

Beschluss:

Gemäß §§ 2 und 30 Baugesetzbuch wird die Durchführung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 184 beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz anliegenden Lageplan entnommen werden. Die Planung ist dem Antragsteller durch städtebaulichen Vertrag zu übertragen.

Einstimmiger Beschluss

8.6 Verwaltungsausschuss am 12.03.2009

8.6.1 Gründung der Zukunftszentrum Technologie und Ausbildung Varel-Friesland GmbH

Ratsherr Etzold appelliert an die Verwaltung detaillierte Zahlen über die finanziellen Folgen nachzuliefern. Die Tilgung bei der Fremdfinanzierung sollte so gewählt werden, dass die Kredite tatsächlich nach 15 Jahren getilgt sind.

Beschluss:

Dem Abschluss des Gesellschaftsvertrages für das „Zukunftszentrum Technologie und Ausbildung Varel-Friesland GmbH“ in der anliegenden Fassung wird zugestimmt. Der Leistung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.500,00 € wird ebenfalls zugestimmt. Die Deckung erfolgt über eine höhere Entnahme aus der Rücklage.

Einstimmiger Beschluss

8.6.2 Resolution zum Erhalt der Vollen Halbtagsgrundschule Büppel

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass die anliegende Resolution kurzfristig ergänzt wurde, da die Landesregierung beschlossen hat, die Veränderungen im Grundschulbereich im Jahr 2010 durchzuführen.

Da die Landesregierung zunächst beschlossen hat, hält es Ratsherr Funke nicht für zielführend jetzt diese Resolution an die Landesregierung zu schicken. Es sollte nochmals im Verwaltungsausschuss darüber beraten werden, was strategisch gut ist, um sich im Hinblick auf 2010 einzuschalten. Ziel sollte es sein, die volle Halbtagschule in Büppel über das Jahr 2010 hinaus zu bewahren.

Dieser Auffassung schließen sich die Ratsmitglieder an. Der Beschluss wird daher einvernehmlich zurückgestellt.

Beschluss:

Der anliegenden Resolution zum Erhalt der vollen Halbtagsgrundschule Büppel wird zugestimmt.

Beschluss zurückgestellt**9 Sperrvermerk für Fahrzeuge der Feuerwehr, Ortswehr Varel (Antrag der SPD-Fraktion)**

Die SPD-Fraktion ist von der notwendigen Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges überzeugt und beantragt daher die Aufhebung des Sperrvermerkes aus dem Ergänzungsantrag zum Haushalt 2009. Nach drei Monaten sollte jetzt eine Entscheidung über die Anschaffung getroffen werden, damit die Feuerwehr planen kann. Ratsherr Müller weist darauf hin, dass in der gestrigen Besichtigung des Fahrzeuges der Feuerwehr signalisiert wurde, dass eine Ersatzbeschaffung erfolgen soll, so dass er davon ausgeht, dass dem Antrag stattgegeben werden kann.

Aus Sicht der Ratsfrau Etzold sind sich alle einig, dass das Fahrzeug in einem Zustand ist, dass es ersetzt werden muss. Die Feuerwehr wünscht die Ersatzbeschaffung für Ende 2011/Anfang 2012. In der gestrigen Sitzung wurde einvernehmlich der Kompromiss gefunden, dass die Feuerwehr zunächst einen kleinen Arbeitskreis bildet, um ein Konzept für das Feuerwehrauto zu erarbeiten, da jedes Feuerwehrauto sehr individuell gestaltet wird, um den Bedürfnissen der einzelnen Wehren zu entsprechen. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung sollen dann Angebote eingeholt werden. So weit es möglich ist, sollen Gerätschaften vom alten Fahrzeug übernommen werden. Solange keine konkreten Angebote vorliegen, möchte die FDP-Fraktion den Sperrvermerk nicht aufheben.

Die MMW-Fraktion betont, dass sie dem Sperrvermerk nicht zugestimmt hat und sie sich daher bei dem Beschluss über dessen Aufhebung enthalten werden. Sie halten die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges für notwendig.

Aus Sicht des Ratsherrn Etzold, darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Ratsmitglieder nicht die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr unterstützen. Alle möchten die Feuerwehr mit leistungsfähigem Gerät ausstatten. Es ist zu berücksichtigen, dass die Stadt dieses Jahr 3 Mio. € Schulden macht. Die FDP-Fraktion möchte daher den Sperrvermerk stehen lassen, bis Klarheit über die tatsächlichen Kosten des Fahrzeuges besteht. Erst dann kann ein konkreter Betrag in den Haushalt eingefügt werden.

Ratsherr Hillebrand hat die Forderungen der Feuerwehr immer als sehr seriös empfunden. Es gab eine Absprache, dass große Feuerwehrfahrzeuge immer etappenweise angeschafft werden und dass, wenn möglich, alte Geräte übernommen werden. Die SPD-Fraktion hat sich im Zuge der Haushaltsberatungen von der Notwendigkeit der Anschaffung überzeugt. Der Haushalt beinhaltet den Betrag, den die Feuerwehr vorgegeben hat. Dieser Betrag ist im Vermögenshaushalt, der nach wie vor eine sehr positive Entwicklung aufweist, finanziert.

Aus Sicht des Ratsherrn Funke macht ein Sperrvermerk nur Sinn, wenn von der Sache her nicht klar ist, ob die Anschaffung notwendig ist. Da aber alle für die Anschaffung sind, muss der Sperrvermerk weg. Er fordert einen besseren Umgang mit der Feuerwehr ein, da sie das Vertrauen für ihr hohes ehrenamtliches Engagement

und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung verdienen.

Ratsfrau Lampe hält die Bildung eines Arbeitskreises nicht für notwendig, denn die Feuerwehr hat auch bislang auf jeden Cent geachtet. Aus ihrer Sicht dient er nur dazu, die Anschaffung nach hinten zu verschieben und den Sperrvermerk stehen zu lassen.

Stellv. Bürgermeister Köhler weist darauf hin, dass es nach der gestrigen Besichtigung eine Einigung mit dem Stadtbrandmeister gab, zunächst ein Konzept zu entwickeln und in drei Monaten in der nächsten Ratsitzung über die Aufhebung des Sperrvermerkes zu entscheiden.

Ratsherr Etzold vertritt die Meinung, dass das Geld für das Feuerwehrauto nicht vorhanden ist, solange 3 Mio. € Minus gemacht werden. Unabhängig von dieser Finanzsituation muss aber überlegt werden, welche Investitionen unabweisbar notwendig sind und hier ist das Signal klar, dass die Feuerwehr das Fahrzeug benötigt. Jeder in seiner Fraktion hat das Vertrauen in die Feuerwehr, aber aufgrund von Fehlern in der Vergangenheit sollte die neue Bestellung sehr genau durchgeführt werden.

Bürgermeister Wagner ist überzeugt zu einer guten Lösung für die Feuerwehr zu kommen. Alle Ratsmitglieder möchten das Fahrzeug anschaffen, daher ist es nicht entscheidend, ob der Sperrvermerk bleibt oder nicht. Die Feuerwehr soll jetzt die Spezifikation dieses Fahrzeuges feststellen, damit der genaue Anschaffungswert ermittelt werden kann. In der Vergangenheit wurde gesagt, kein Fahrzeug soll älter als 30 Jahre werden, dieses wird eingehalten. Sobald die Konditionen bekannt sind, wird bestellt. Gestern ist die Verwaltung angehalten worden, Kontakt mit Anbietern aufzunehmen, ob auf ein gebrauchtes Fahrzeug oder ein Vorführfahrzeug zurückgegriffen werden kann, um eine günstigere Lösung zu finden. Die gestrige Besichtigung der Fahrzeuge verlief sehr einvernehmlich.

Ratsherr Fianke bemängelt, dass die Besichtigung der Fahrzeuge erst einen Tag vor der Ratssitzung stattgefunden hat, obwohl der Sperrvermerk bereits im Dezember in Kraft gesetzt wurde. Auch wenn es gestern eine Einigung mit dem Stadtbrandmeister gegeben hat, wird die SPD-Fraktion auf die Aufhebung des Sperrvermerkes drängen. Es gibt Ausarbeitungen der Verwaltung über die Fahrzeuggegebenheiten in anderen Kommunen. Dabei wurde festgestellt, dass die Stadt nicht so viele Fahrzeuge und nicht so viele Feuerwehrleute hat, wie andere. Die Feuerwehr ist eine Einrichtung der Stadt und es ist ihre Aufgabe sie optimal auszustatten. Das Feuerwehrfahrzeug ist 28 Jahre alt, da es keine Fahrzeuge über 30 Jahre geben soll, muss es ausgetauscht werden. Das Fahrzeug hat 9 Mann Besatzung und diese Leute wollen alle gesund und heil nach Hause kommen. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass die Feuerwehr nur Kosten verursacht. Mit Feuerwehrautos können keine Haushaltslöcher gestopft werden, das Fahrzeug muss für den Brandschutz der Stadt Varel da sein. Abschließend weist Ratsherr Fianke darauf hin, dass er die Fehler bei einer vergangenen Bestellung nicht bei der Feuerwehr, sondern in der Verantwortung der Verwaltung sieht.

Ratsherr I. Chmielewski schlägt als Kompromiss vor, den Sperrvermerk vorbehaltlich der Ergebnisse des Arbeitskreises der Feuerwehr aufzuheben, denn inhaltlich sind alle für die Anschaffung.

Ratsherr W. Langer erklärt, dass es hier um ein Verfahren geht, wie man zu einer pragmatischen kostengünstigen Lösung kommt. Es soll genau das umgesetzt werden, was und wie es die Feuerwehr möchte. Darüber bestand in der gestrigen Zu-

sammenkunft Einigkeit.

Ratsherr Tischer weist darauf hin, dass in diesem Jahr für die Feuerwehr Dinge im Wert von 106.000 € angeschafft werden. Gestern wurde ein Einvernehmen mit der Feuerwehr dahingehend erzielt, dass die Feuerwehr 2011, spätestens 2012 das Fahrzeug haben wird. Es wurde die Erkenntnis erzielt, dass es vorteilhaft ist, die Ersatzbeschaffung zusammen in einer Maßnahme und nicht getrennt nach Fahrzeugstell und Aufbau, vorzunehmen. Demnach kann der Beschaffungsvorgang im Jahr 2010 erfolgen, damit das Fahrzeug fristgerecht, nach den Vorstellungen der Feuerwehr, geliefert wird. Erst wenn gezahlt werden muss, muss die haushaltsrechtliche Voraussetzung erfüllt sein. Die Aufhebung des Sperrvermerkes ist daher heute nicht notwendig. Eventuell wäre auch die Beschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges ein Kompromiss. Insgesamt vermisst Ratsherr Tischer eine gesamtheitliche Aufstellung aller investiven Schwerpunkte der nächsten Jahre.

Ratsherr Böker bedankt sich für die gestrige informative und harmonische Sitzung bei der Feuerwehr. Ob der Sperrvermerk nun heute herausgenommen wird ist nur Polemik, wichtig ist, dass alle für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges sind.

Ratsherr Bruns weist darauf hin, dass die finanziellen Probleme im Verwaltungshaushalt und nicht im Vermögenshaushalt bestehen. Er lehnt die Bildung eines Arbeitskreises ab, er hat auch so Vertrauen in die Verwaltung und in die Feuerwehr, dass sie ein Optimum für die Stadt und die Feuerwehr finden. Es sollten klare Kriterien genannt werden, wann gekauft wird und zu welcher Summe die Gruppe bereit ist, den Sperrvermerk herauszunehmen. Die Feuerwehr und die Verwaltung haben gestern einen klaren Entschluss gefasst, die Beschaffung zu erarbeiten, jetzt müsste aus Sicht des Ratsherrn Bruns auch hier eine klare Entscheidung für die Anschaffung gefasst und der Sperrvermerk aufgehoben werden.

Ratsherr Fianke weist darauf hin, dass die Anschaffung bereits im Jahr 2006 in dieser Form beschlossen wurde, obwohl es damals auch Haushaltslöcher gab. Im Jahr 2008 hat der Ausschuss für das Feuerlöschwesen einstimmig dieser Anschaffung zugestimmt, bis im Dezember 2008 der Sperrvermerk kam. Er hält es für eine rein politische Entscheidung.

Ratsherr Niebuhr erläutert, dass der Arbeitskreis der Feuerwehr aufstellen soll, was sie für ein Fahrzeug möchten, um die tatsächlichen Kosten zu ermitteln.

Aus Sicht des Ratsherrn Etzold bleiben es 3 Mio. € Schulden, egal ob im Vermögens- oder Verwaltungshaushalt. Daher möchte die Gruppe Klarheit über die Kosten bevor das Fahrzeug bestellt wird. Die Grundsatzentscheidung ein Feuerwehrfahrzeug zu kaufen steht, aber welches, zu welchem Preis ist noch nicht bekannt. Solange die Vorarbeit noch nicht geleistet ist, kann der Sperrvermerk bleiben.

Ratsherr Funke weist darauf hin, dass es in den letzten 40 Jahren auch ohne Sperrvermerk immer bekannt war, wie teuer ein Fahrzeug war, bevor es bestellt wurde. Da alle sich einig sind, dieses Fahrzeug zu beschaffen, hat der Sperrvermerk keinen Sinn mehr.

Nach Meinung des Ratsherrn Redeker ist der Sperrvermerk noch berechtigt, da der Preis noch nicht bekannt ist.

Bürgermeister Wagner weist abschließend nochmals darauf hin, dass es eine klare Einigung mit dem Stadtbrandmeister gibt, das Fahrzeug bis 2011/2012 zu beschaffen. Er regt an, dem Stadtbrandmeister zu folgen und diese Arbeitsgruppe zu imp-

lementieren, so dass in ca. 3-4 Monaten eine Spezifikation klar vorhanden ist und der Auftrag erteilt werden kann.

Aus Sicht des Rats Herrn Hinz wird es in Zukunft öfters geschehen, dass etwas anders angefasst wird oder durchleuchtet wird, um zu schauen, ob irgendwo etwas eingespart werden kann. Es geht nicht darum der Feuerwehr etwas zu verweigern, sondern darum genauer zu schauen, ob Einsparmöglichkeiten vorhanden sind. Es tut ihm leid, wenn dadurch das Vertrauen irgendwo zerstört wurde. Er hat volles Vertrauen in die Feuerwehr.

Beschluss:

Der Sperrvermerk für ein Fahrzeug der Vareler Feuerwehr wird aufgehoben.

**Ja: 12 Nein: 19 Enthaltungen: 5
damit mehrheitlicher Beschluss dagegen**

10 Mitteilungen des Bürgermeisters

11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rats Herr Müller beantragt, dass der Verwaltungsausschuss die Beschlussfassung über das Abschalten der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden an den Rat abgibt, um es öffentlich zu diskutieren. In dem Zusammenhang weist Rats Herr I. Chmielewski darauf hin, dass zukünftig immer ganz genau geprüft werden sollte, ob etwas im öffentlichen Teil beraten werden kann.

Rats Herr Müller hat aus der Bevölkerung entnommen, dass sich einige Eltern Sorgen machen, dass einige Grundschulen, konkret die Grundschulen Borgstede, Altjührden und die Hafenschule, geschlossen werden sollen. Er bittet darum dieses Thema möglichst schnell aus der Arbeitsgruppe in den Fachausschuss zu bringen, um es politisch zu diskutieren.

Rats Herr Hillebrand kritisiert, dass die Kreistagsmitglieder zum Thema Technologiezentrum wesentlich besser informiert wurden. Bürgermeister Wagner weist dieses zurück und betont, dass er immer über alles zeitnah informiert hat. Rats Herr Etzold bestätigt als Mitglied des Kreistages, dass er dort auch nicht besser informiert war.

Um 20:40 Uhr schließt Ratsvorsitzender Bäker die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Karlheinz Bäker
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)